

20

Jahre in der Tschechischen Republik



FRITZMEIER
Vyškov

DIE WELT DER KABINEN

Nr. 2/2012

Zeitschrift für Mitarbeiter der Firma Fritzmeier s.r.o.

www.fritzmeier.cz

*Der neue Kabinentyp für Teleskoplader
der Firma KRAMER*



FRITZMEIER



**Verehrte Leser,
verehrte Mitarbeiter,**

ich begrüße Euch beim Lesen der Winterausgabe unserer Firmenzeitschrift. Ein besonderer Raum ist in dieser Ausgabe vor allem dem bedeutsamen 20. Jubiläum der Firma Fritzmeier s.r.o. in der Tschechischen Republik gewidmet, das unsere Firma vor kurzem, im

Oktober, gemeinsam mit allen Mitarbeitern gefeiert hat. Wir machen Euch auch mit der Firmengeschichte einschl. ihrer Entwicklung näher vertraut.

Außer den neuesten Informationen über gegenwärtige und künftige Entwicklung der Firma richten wir unsere Aufmerksamkeit auf Neuigkeiten und Änderungen beim Einführen der 5S-Methode, wo wir uns schrittweise bemühen, dass alle unsere Mitarbeiter diese Methode in die Praxis auf ihrem Arbeitsort umsetzen. Im November wurde bei uns auch das integrierte Audit für die Norm ISO 9001 und Re-Zertifizierungs-Audit für die Norm ISO 14001 durchgeführt. Die Schlussfolgerungen von beiden Audits waren für unsere Firma positiv, andererseits lässt sich bis zum nächsten Kontrollaudit Einiges verbessern.

Wie es schon zur Tradition wurde, wird für wettbewerbsfreudige Leser unserer Zeitschrift auch das Kreuzworträtsel mit Preisgewinnung nicht fehlen.

Zum Schluss gestattet mir, dass ich Euch mit dem herankommenden Jahresende 2012 frohe Weihnachten, gefüllt mit gegenseitigem Verständnis, angenehmen Überraschungen, eine reiche Bescherung, und vor allem viel Gesundheit und persönliche Erfolge im neuen Jahr wünsche.

Ing. Aleš Dobrovolný

Leiter der Personal- und Lohnabteilung



Feier: FV 20 Jahre in der Tschechischen Republik

Inhalt

- 2 Editorial**
- 3 Das Wort des Geschäftsführers**
- 4 Fritzmeier Vyškov – 20 Jahre in der Tschechischen Republik**
- 5 Fritzmeier Vyškov – 20 Jahre in der Tschechischen Republik**
- 6 5S/Audit ISO**
- 7 Freizeit und bedeutende Jubiläen**
- 8 Kindertag, Glückwünsche**

REDAKTION

Mitglieder des Redaktionsrates:

Ing. Aleš Dobrovolný, Kateřina Filípková

Herausgegeben in Vyškov, am 10.12.2012

Verleger: Fritzmeier s.r.o., Tovární 592/3, 682 14 Vyškov

Auflage: 650 Stück

Druck und graphische Bearbeitung: MIA Studio, spol. s.r.o.

Registriert beim Kulturministerium unter der GZ:

MK ČR E 18538

Die Zeitschrift „Welt der Kabinen“ erscheint zweimal jährlich und wird kostenlos verteilt.

Beteiligt Euch an der Firmenzeitschrift mit uns.

Wir begrüßen, wenn Ihr Euch an der Bildung unserer Firmenzeitschrift mit beteiligt. Schreibt Eure Hinweise, Ideen oder Verbesserungen und gebt sie bei der Personalabteilung ab. Für Eure Beiträge bedanken wir uns im Voraus.

Das Wort des Geschäftsführers

Verehrte Mitarbeiter,
das alte Jahr geht zu Ende und es ist hier wieder die Vorweihnachtszeit, die ich regelmäßig dazu nutze, Euch über die grundsätzlichen Begebenheiten der vergangenen Monate zu informieren und anzudeuten, was uns in den kommenden Monaten erwartet.

Das Jahr 2012 als solches lässt sich als sehr gut charakterisieren. Im Rahmen des Geschäftsjahres 2011/2012, das am 30.06.2012 zu Ende ging, schafften wir einen geplanten Gewinn, der uns im Grunde genommen den meisten Verlust der Vorjahre gedeckt hat, wir übernahmen und überführten in den Serienstand weitere neue Produktionen, wie z.B. die Kabinen DYNAPAC und CARGOTEC, realisierten neue Investitionen (z.B. den KUKA-Roboter, Doppelgehrungssäge NEU oder den Bau der Überdachung der Abfallcontainer), wir starteten auch andere Investitionen (z.B. den Bau eines weiteren Schiffes der Montagehalle). Für diese Erfolge möchte ich Euch allen – Werkern, Technikern und Mitarbeitern der Administrative im Namen von Herren Rupert und Georg Fritzmeier recht herzlich danken.

Im Rahmen der Organisation und Leitung der Gesellschaft haben wir grundlegende Änderungen hinter uns, die unsere Firma eindeutig in der Richtung nach vorn gebracht haben. Es werden die Worte von der Annäherung an die Standards der Automobilindustrie wahr, was Ihr schließlich selbst sehen könnt, und zwar nahezu auf jedem Schritt.

Und was bringt die nächste Zukunft? Wir können ganz gewiss erwarten, so wie es in unserer Branche in den Wintermonaten schon Regel ist, einen gewissen Rückgang des Auftragsvolumens. Dies wird gegenwärtig noch durch die unsichere Entwicklung sowohl in Europa, als auch in der ganzen Welt verstärkt. An den Zahlen, die ich gegenwärtig zur Verfügung habe, sehe ich große Vorsichtigkeit unserer Kunden, die bei uns Kabinen nur für die Maschinen bestellen, für die sie sichere Aufträge haben. Anders gesagt, sie bilden keine Vorräte. Das führt einerseits zu der vorgenannten Situation, andererseits ist es zum gewissen Maße positiv, denn es sollte nicht zu der Situation kommen, mit der wir 2009 fertig werden mussten, als unsere Kunden, die große Mengen unserer Kabinen auf Lager hatten, massenweise Aufträge stormiert haben,

und in manchen Fällen unterbrochen sie den Bezug von uns produzierter Kabinen für eine Zeit völlig. Ihre Vorsichtigkeit verstehe ich auf jeden Fall, denn – und das seht Ihr bei Eurer Arbeit selbst – wir verhalten uns genauso. Wir minimieren die Warenmengen auf Lager, senken die angefangene Produktion und beschleunigen den Produktionsprozess so, dass wir schnellstens und so viel wie möglich unser eingekauftes Material in Bargeld „umschmelzen“.

Ich persönlich bin der Meinung, dass wir in den Frühlingsmonaten eine Belegung verzeichnen und den bestehenden Stand zur weiteren Verlagerung der Produktion von unseren Schwesterngesellschaften und zugleich zum Anlauf neuer Produktionen nützen. Zu der ersten Gruppe gehört die Produktionsverlagerung der NACCO-Türen, sowie Untergruppen und Türen der Kabine JUNGHEINRICH-SIRIUS, zur zweiten gehört der Anlauf der Serienproduktion der KRAMER-Kabine (diese Kabine, bzw. ihre Null-Serie wird gegenwärtig bei uns lackiert, und die Montage wird von unseren Werkern bei der Schwesterngesellschaft in Deutschland durchgeführt). Sehr wichtig wird für uns auch die erfolgreiche Freigabe von Prototypen der montierten Kabinen für Firma BOBCAT sein, die unser weiterer „nagelneuer“ Kunde werden sollte.

In den nächsten Monaten erwarten uns jedoch noch weitere Aufgaben, und zwar besonders die Projekte, die wir im vergangenen Zeitraum gestartet haben und wo die Intensität ihrer Durchsetzung oft den Kapazitätsproblemen der Produktion weichen musste, zu Ende zu führen.

Als eines dieser Projekte, wo man gleichzeitig auch die vorübergehend freien Kapazitäten nützen kann, lässt sich das sog. TOYOTA-Projekt nennen. Nach dem Muster dieser weltweit bekannten Firma haben wir geeignete Mitarbeiter ausgewählt (und für eine Übergangszeit von der Produktion freigesetzt), die uns mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen helfen, unsere bestehenden Prozesse zu verbessern und zu vertiefen. Es geht vor allem um die Verbesserung der Warenannahme- und Ausgangskontrolle, weiter um Aktualisierung und Detaillierung von Arbeitsanleitungen.

Weitere Projekte betreffen die Beschleunigung von Produktionsprozessen. Hier möchte ich besonders das D5D-Projekt nennen (liefere binnen 5 Tagen), das die

komplette Produktion eines Auftrags in der Vorfertigung höchstens innerhalb einer Arbeitswoche sichern soll. Das realisierte Projekt spart einerseits eine Menge von halbbearbeitetem Material ein und ermöglicht andererseits, das Lieferdatum zu kürzen. Bestandteil der Beschleunigung der Prozesse ist auch das logistische Projekt Milk-run, das auf der festen Platzierungen der Teile sowohl in der Vorfertigung, als auch in der Schweißerei und ihrer regelmäßigen „Einbringung“ mit einer speziellen Zugmaschine mit angekoppelten „Waggons“ basiert.

Ich könnte auch weitere Projekte erwähnen, wie das elektronische System der Ausgabe von Blechen, Platzierung für jede Lehre im Lager der Schweißblehen, Projekt für die Sicherung der Sauberkeit der Teile zum Lackieren und weitere, aber die detaillierte Beschreibung kommt gewiss in einer der nächsten Ausgaben an die Reihe. Jedenfalls will ich großen Dank Euch allen ausdrücken, die sich an diesen Projekten beteiligen, und zwar als Leader, Löser oder Werker, die auf der Basis dieser Projekte Verbesserung der Ergebnisse ihrer Arbeit ausweisen.

Der Sinn der vorgenannten Handlungsweise ist nur einer: nur dann, wenn wir uns laufend verbessern, werden wir keinen Mangel an Kunden und Arbeit für sie haben. Wir alle ahnen, dass die Konkurrenz ähnlich denkt, aber hinter uns steht die Kraft der großen Firmengruppe, die uns auch in den nicht leichten Zeiten der Krise die Investierung in Technologien, Maschinen und Prozesse so möglich macht, damit wir auf dem Weltniveau bleiben. Aber den Hauptteil der Arbeit müssen wir selber schaffen.

Der Schluss lässt sich einfach zusammenfassen: Falls wir auch weiterhin erfolgreich bleiben wollen, müssen wir uns täglich zum Guten verbessern, und deshalb ändert Euch mit uns. Nur diejenigen, die sich mit uns verändern wollen, bleiben in unserem Team. Und auf Grund der erreichten Ergebnisse im Vorjahr habe ich keine Bedenken, dass wir das gemeinsam nicht schaffen würden.

Im letzten Satz meines Beitrags möchte ich Euch frohe Weihnachten und einen glücklichen Schritt ins Jahr 2013 wünschen, in dem ich Euch viel Gesundheit, Glück, persönliches Behagen und Zufriedenheit wünsche.

Ing. Luboš Vozdecký

– Geschäftsführer der Gesellschaft

Fritzmeier Vyškov – 20 Jahre in der Tschechischen Republik

Im Oktober feierte unsere Firma gemeinsam mit allen Arbeitnehmern ein bedeutendes Jubiläum – 20 Jahre in der Tschechischen Republik. In den nächsten Zeilen blicken wir deshalb auf die historische Entwicklung der Firma und den Verlauf der Feierlichkeiten zurück.

Geschichte der Firma

Alles begann in der ersten Jahreshälfte 1992, als Verhandlungen über eine Zusammenarbeit mit dem Betrieb Rostroj Rousínov wegen dem Start der Firma Fritzmeier in der damaligen Tschechoslowakei aufgenommen wurden. Die Besprechungen führte gemeinsam mit Herrn Fritzmeier der künftige langjährige Geschäftsführer der Firma, Herr Lothar Busch. Ab Juli 1992 wurden in GHD nach und nach die ersten Werker für die Bedienung von CNC-Maschinen und Schweißer geschult. Im Oktober 1992 wurde im Areal des Betriebs Rostroj in Rousínov Teil einer Halle in der Größe von ca. 800 m² freigemacht, die mit Maschinen, geliefert von der Mutterfirma, ausgestattet wurde. Es handelte sich um Schneide- und Stanzzentrum Trumatic TC 240 Trumpf und die Abkantbank Amada mit Presskraft von 75t. Schweißmaschinen (4 Stck) wurden von der Firma Rostroj gemietet. Der Entstehung der Firma zum Datum 12.10.1992 unter der Bezeichnung GFR spol. s.r.o. (Abkürzung für Georg Fritzmeier Rousínov) stand also nichts mehr im Wege, und die ersten Werker in der Produktion waren: Herr Miroslav

ausgestattet wurden, wie z.B. Maschinenschere für Bleche bis 8 mm, Kreissäge Kaltenbach, Säulenbohrmaschine und weitere Schweißmaschinen.

Dank des ständigen Aufschwungs wurde dieses Produktionsareal völlig unpassend. Deshalb bereitete die Firma GFR spol. s.r.o. den Bau eines neuen Betriebes im Kataster der Stadt Rousínov vor, wo jedoch die Bedingungen, besonders was die Fristen für den Bau eines neuen Betriebs angeht, keine Sicherheit für die Bewältigung des Produktionswachstums boten, und es war hier das Risiko, die Verpflichtungen für Lieferungen an Vertragspartner nicht zu erfüllen. Deshalb beschloss die Firmenleitung die Rekonstruktion des bestehenden Produktionsareals in Vyškov, im Teil des Geländes der ehemaligen Fa. Zbrojovka Vyškov (später ein Betrieb für Produktion von Schreibmaschinen) und die Verlegung des ganzen Betriebs nach Vyškov, jedoch schon unter dem neuen Namen **Fritzmeier s.r.o.**

Das gekaufte Gebäude in Vyškov war jedoch am Anfang nicht voll betriebsfähig, das Objekt war nach langjährigem Nutzen ohne grundlegende Reparaturen seit 1970 (zum Schluss sogar ohne Grundinstandhaltung). Es war nötig, Sanierung des großen Teils des Putzes durchzuführen, Nacharbeitung der Wände, Anstriche, Fliesen, Umtausch von Fenstern, Verglasen von Lichtkuppeln usw. in bestehender Dispositionsanordnung. Es wurden Reste der ursprünglichen Technologie und die nicht mehr funktionsfähigen Einbauten innen in der Halle beseitigt.

Die Bauarbeiten des gesamten Umbaus des Industrieareals in Vyškov, im Eigentum der weiteren Tochtergesellschaft der Fritzmeier Group – Vyškovské nemovitosti, wurden im Oktober 1998 aufgenommen, und die erste Etappe im Mai 1999 abgeschlossen. Die schrittweise Realisierung weiterer Bauarbeiten und Verlagerung der Technologie machte es möglich, im Objekt die Produktion erst im Dezember 1999 voll aufzunehmen. Weitere Reparaturen der Büros im 2. OG einschl. Treppenhaus, Sanierung weiterer Umkleieräume, Duschen und Waschräume verliefen im Jahr 2000. Das Objekt in Vyškov wurde vor allem aus dem Grund gekauft, dass es uns einen ziemlich schnellen Umzug aus Rousínov, Anstieg und Beginn der Produktion und zugleich die weitere Entwicklung ermöglicht hat. Und dies ist auch geschehen.

Im Jahr 2002 wurde eine neue Schweißerhalle angebaut (5 600 m²) und ein Jahr später auch das Schweißlehrenlager (1 100 m²). 2005 realisierte die Firma den Parkplatz für Arbeitskräfte. Eine weitere große Investition war die Pressenhalle, gebaut in zwei Abschnitten 2004 und 2009. Heute hat sie die Fläche von 1 700 m² und ist u.a. mit zwei neuen großen hydraulischen Pressen mit Ziehkraft 1000 und 630 t ausgestattet.

Ein weiteres großes Vorhaben war der Bau der Halle der Komplettierung (Lackiererei + Montage) in den Jahren 2005 bis 2006, wo das bisherige Produkt, rohes Schweißstück der



Křivánek (Bedienung von Trumatik), Herr Doležel Stanislav (Bedienung der Abkantbank), auf Schweißpositionen waren es die Herren: Petr Kazík, Zdeněk Kramář, Stanislav Cibulka und Zdeněk Röss. In der Administrative waren es: Ing. Václav Jandl und Herr Lothar Busch. Das übernommene Produktionsprogramm aus der Mutterfirma bildeten Schweißstücke der Montageteile für Baumaschinen Liebherr 531/541/551 – Kotflügel, Türen-Verkleidungen, Abdeckungen für Scheinwerfer für Kubota-Kabinen und weiter selbständig gelieferte Teile, produziert mit Trumatik und gekantet auf der Abkantbank. Mit der Entwicklung der Fa. GFR und der anwachsenden Anzahl der Beschäftigten wurden schrittweise neue Produktionshallen gemietet, die mit weiteren Maschinen

Kabine, in der Lackiererei mit einer Grundierwanne und zwei Spritzkabinen mit Grund- und Decklack versehen wird und anschließend in der Montage verglast, mit Verkleidung und weiteren technischen Elementen ausgestattet wird, wie z.B. Scheinwerfer, Radio, Scheibenwischer, Klimaanlage, Rückspiegel u. ähnl. Für die Verbesserung des Transports der Produkte zwischen den Hallen wurde 2007 die Straße zwischen der Schweißhalle und der Komplettierung mit der Fläche von 1 500 m² überdacht. Damit wir Sonderanforderungen unserer Kunden erfüllen können, bekam die Lackierhalle 2011 die dritte Spritzkabine für Nacharbeiten und Applikation spezieller Farbnuancen. Gegenwärtig wurde der ökologische Bau der Überdachung für Container mit kontaminiertem Abfall mit überdachter Fläche von 400 m² mit Auffangwanne für einen Havariefall abgeschlossen, und gleichzeitig wird am Anbau der Montagehalle an die Halle der Komplettierung mit einer Fläche von ca. 1 000 m² gearbeitet.

Im Zeitraum der 20 Jahre ist es gelungen, einen stabilen, modernen und prosperierenden Betrieb mit einem Umsatz von ca. 1 Md. CZK aufzubauen, der gegenwärtig ca. 550 Menschen aus der breiten Umgebung beschäftigt und zu den bedeutendsten Arbeitgebern der Region zählt. Von der Produktion einfacher Rohteile für die Montage haben wir uns allmählich bis zur Produktion ganzer geschweißter Kabinen inkl. ihrer Lackierung und Endmontage durchgearbeitet. Unsere Produkte importieren wir z.B. nach Belgien, Deutschland, Österreich, Schweden und in die Slowakei. In der letzten Zeit kamen auch Frankreich und Rumänien hinzu. Zu unseren größten Kunden gehören Firmen aus dem Bereich der PKW- und LKW-Produktion, wie MAN, MERCEDES, aber auch weitere aus dem Bereich der schweren Bau-, Flurförder- und landwirtschaftlichen Technik, wie LINDNER, LIEBHERR, KUBOTA, CATERPILLAR, HAMM, KOMATSU, NACCO, HITACHI, LINDE, SENNEBOGEN, JUNGHEINRICH oder STILL. Während der Krisenzeit ist es gelungen, neue Kunden zu gewinnen, zu den z.B. solche Namen gehören, wie bedeutender schwedischer Produzent von Gabelstaplern CARGOTEC, Produzent der Straßenwalzen DYNAPAC oder die Firma FENDT. Gegenwärtig wird an der Vorbereitung der Kabinenproduktion für Gabelstapler der amerikanischen Firma CROWN oder des Teleskopladers der Firma KRAMER gearbeitet. Die ganze Firmengruppe liefert auf den Markt nahezu 75 000 Kabinen jährlich und nimmt so an ihm den Anteil von ca. 35 % ein.

Maschinenpark

Wir bewältigen gegenwärtig ein breites Spektrum der maschinellen Bearbeitung von Blechen. Sonderprofile unterschiedlicher Formen, die wir in Stangen einkaufen, können wir laut Anforderung der Kunden verarbeiten, wahrscheinlich als eine der wenigen Firmen in Tschechien in dieser Branche. Wir haben auch die Lackieranlage mit KTL, und für Decklack verwenden wir in der Serienproduktion fast 30 verschiedene Farbtöne. Zu unseren hi-tech gehören unbestritten drei 3-D-Laser mit drehbarem Kopf für Blech,

sechs 2-D-Laser, zwei Tiefziehpressen, drei CNC-Fräszentren, Biegemaschinen spezieller Profile für Kabinenskelett und die Kleberoboter. Neue Aufträge bringen neue Ansprüche mit sich. Wir haben uns für die Installierung einer weiteren Biegemaschine für Sonderprofile entschieden und wollen weiter den Maschinenpark der Bohrzentren stärken und erwägen den Kauf einer leistungsstärkeren Lasermaschine und einer neuen Stanzmaschine.

Feierlichkeiten

Im Bezug auf die Firmengründung zum Datum 12.10.1992 beschloss die Firmenleitung die Veranstaltung der Feier, ebenfalls zum Datum 12.10.2012. An der Veranstaltung haben nahezu 700 Personen teilgenommen, im Zelt mit der Fläche von 10 x 70 m. Zu den bedeutendsten Gästen gehörten Herren Rupert und Georg Fritzmeier, weitere Kollegen aus der Fritzmeier Group, Vertreter der Stadt Vyškov, aber wir dürfen auch unsere Arbeitnehmer oder Gäste aus den umliegenden Firmen nicht vergessen. Die Veranstaltung begann um 11 Uhr mit Ansprachen von Herrn Georg Fritzmeier, weiter des Direktors von Fritzmeier Systems Herrn Schadeck, und nicht zuletzt des Geschäftsführers unserer Firma, Ing. Vozdecký. Anschließend folgte Empfang mit Buffet. Bei dieser Gelegenheit wurden unseren Arbeitnehmern auch Geschenke in Form von Softsheljacken und Biergläsern verteilt, mit denen sie dann in den Nachmittagstunden ausgewählte Restaurants besuchen konnten, wo sie Bier gratis bekommen haben.



Feier: FV 20 Jahre in Tschechien

Außer der 20-Jahre-Feier in Tschechien entschieden wir uns auch, Tag der offenen Türen für die Familien unserer Kollegen, aber auch für die breite Öffentlichkeit aus der Umgebung zu veranstalten. Der Tag der offenen Türen fand am Samstag 13.10.2012 von 9:00 bis 12:00 Uhr statt. Außer dem reichen Imbiss und schönem Wetter wartete auf die Besucher vor allem die Besichtigung der Produktionsräume der Firma Fritzmeier s.r.o. Das große Interesse seitens der Öffentlichkeit hat uns sehr erfreut und wir hoffen, dass alle Gäste bei uns einen schönen Samstagvormittag verbracht haben.

Ing. Aleš Dobrovolný

Leiter der Personal- und Lohnabteilung

5S-Methode/Audit ISO

Verehrte Mitarbeiter,

in jeder Ausgabe unserer Firmenzeitschrift mache ich Euch mit Neuheiten oder Änderungen in der Einführung der 5S-Methode bekannt. Ich versuche also auch jetzt, das Wesentlichste und Neue, was in letzter Zeit in dieser Hinsicht passiert ist, kurz zu definieren.

5S-Methode

Die erste grundlegende Neuheit ist die Einführung der sog. Zehn Gebote 5S. Sinn dieses Dokuments ist die Bemühung um eine aktive Anteilnahme Euch aller bei der Einhaltung der Grundprinzipien der 5S-Methode. In den Zehn Geboten sind zehn grundlegende Schlüsselbereiche festgesetzt, wo die Pflicht eines jeden Mitarbeiters ist, sie einzuhalten und zu beachten. Wir bemühen uns darum, dass sich dies alle Mitarbeiter vor Augen führen und Verantwortung für die Einhaltung dieser Regeln fühlen.

Die weitere wesentliche Neuheit ist die Beteiligung aller Meister und Vorarbeiter am Prozess der Kontrollen in der 5S-Methode, und zwar mittels sog. selbständiger 5S-Audits. Diese werden ähnlich durchgeführt wie die Standard-5S-Audits. Das bedeutet, dass der beauftragte Meister /Vorarbeiter einen Arbeitsplatz bestimmt bekommt, den er kontrolliert, er erstellt einen kurzen Bericht über die Prüfung, wertet sie aus und beaufsichtigt eventuell die Durchführung der Korrekturmaßnahmen in dem Fall, wenn bei der Kontrolltätigkeit ein Mangel festgestellt wurde. Das Ziel dieser selbständiger Audits ist die allgemeine Intensivierung der Kontroll- und Aufsichtstätigkeit in der 5S-Methode, und besonders aktive Beteiligung gerade der Meister und Vorarbeiter bei der Durchsetzung der Einhaltung von den im Betrieb festgesetzten 5S-Regeln.

Allgemein, zu den Hauptmängeln, mit den ich oft in Berührung komme, gehört die falsche Bezeichnung von Material und Produkten, Nichteinhaltung der farbigen Bereiche, schlechte oder nicht konsequent durchgeführte Aussortierung der Arbeitsplätze, und in Einzelfällen auch nicht zufriedenstellendes Durchführen des täglichen Saubermachens am Arbeitsplatz.

Im Fall der Aussortierung des Arbeitsplatzes betone ich die Grundregel – am Arbeitsplatz darf nur das sein, was mit der Ausübung der konkreten Arbeit direkt zusammenhängt. Eine große Unsitte, wo wir uns jetzt bemühen, sie z.B. in der Schweißerei zu beseitigen, ist das Lagern von überschüssiger

oder unnötiger Menge verschiedener kleiner Kaufteile in den Schweißboxen. Nicht nur, dass die Arbeitsplätze dann weniger übersichtlich sind (dort ist etwas, was dort nicht sein muss), aber diese überschüssigen und unnützen Vorräte beeinflussen auch die Firmenverluste in der Form, dann mehr Material einzukaufen, als nötig ist, oder umgekehrt, wenn es gebraucht wird, kann dann das konkrete Teil fehlen (es ist keine Übersicht über seine tatsächliche Menge).

Audit ISO 9001/14001

In der Zeit vom 24. bis 26.11.2012 wurde in unserem Betrieb das integrierte Kontrollaudit für die Norm ISO 9001 (Bereich der Qualität) und Re-Zertifizierungsaudit für die Norm ISO 14001 (Bereich des Umweltschutzes) durchgeführt. Beide Kontrollen wurden von der Gesellschaft TÜV NORD, konkret von Prüfern der Niederlassung in Brünn, Ing. Hřebec und Ing. Duba vorgenommen.

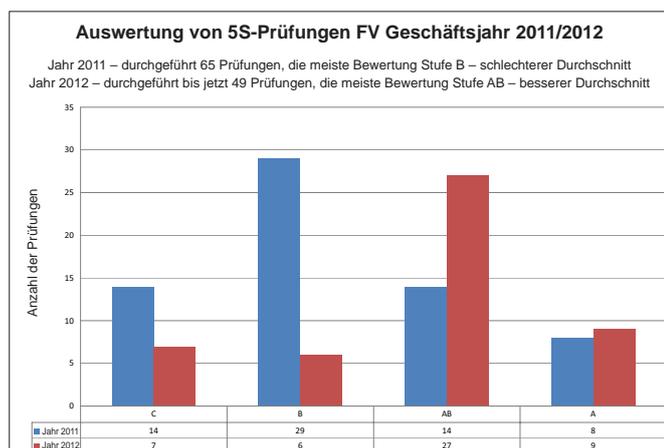
Mit großer Freude darf ich sagen, dass das Ergebnis in beiden Fällen positiv war und wir beide Zertifikate erfolgreich verteidigt haben.

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist grundlegende, und von den Prüfern sehr positiv bewertete Neuheit, nämlich der Bau und anschließende Inbetriebnahme der neuen Überdachung der Abfallcontainer. Im Bereich der Qualität dann besonders die Implementierung neuer qualitativer Werkzeuge, wie es z.B. die Kontrolle des ersten Stücks ist.

Bei der Prüfung wurde jedoch auch auf eine Reihe Bereiche hingewiesen, in den man sich verbessern muss. Große Reserven sind z.B. in der Schweißerei (Orientierung in der Zeichnungsdokumentation, allgemein Unterlagen für die Produktion), in der Art der Implementierung technischer Änderungen, in der Lagersteuerung aus der Sicht des Umweltschutzes.

Auf diese Bereiche und ihre Verbesserung werden wir uns also jetzt so konzentrieren, damit auch die nächste Kontrollprüfung genauso erfolgreich verläuft wie die letzte. Obwohl das Hauptmotiv nicht nur eine erfolgreiche Prüfung ist, sondern besonders, und das betone ich, eine gut funktionsfähige Firma als solche.

Martin Michálek – Systemingenieur



Der neu erbaute Lagerplatz für Abfall

Freizeit

V Jižní Africe a dalších tropických a subtropických oblastech světa se pěstuje pro chutné a voňavé ovoce ... (tajenka). Její plody jsou podlouhlé, tvarem a trochu i chutí připomínají skutečné hrušky. Existují však i druhy nakyslé spíše do citronova nebo naopak sladké jako fíky. Také dužina plodů může mít barvu bílou, žlutavou, narůžovělou i červenou - podle konkrétního druhu ovoce. V pěstitelských zemích si pochutnávají na voňavých plodech v čerstvém stavu, u nás se můžeme vzácně setkat s kompotem nebo s osvěžující šťávou.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A																	
B																	
C																	
D																	
E																	
F																	
G																	
H																	
I																	

VODOROVNĚ:

A. Karetní hra; zdržet se; jedlý mořský červ. - **B.** Rozsáhlá epická báseň; minulého roku; na ono místo (básnický); jednočlen. - **C.** Pořádek; španělský malíř; fyzikální veličina; části obličejů; předložka. - **D.** Evropan; ostrov v Tanzanii; hlavní síň starořeckého chrámu; potravina; hod. - **E.** TAJENKA. - **F.** Francouzsky „vzduch“; město USA; mládě černého ptáka; severské mužské jméno; zkratka severovýchodu. - **G.** Tohle; mih; druh sýra; líh (nářečně); druh pepře. - **H.** Trápení (obecně); přístavní hráze; mongolský pastevec; pracovat s pluhem. - **I.** Uzenářské výrobky; finské jezero

Pomůcka: Enid, Inari, Kome

Řešení přineste osobně na personální oddělení. V pondělí, dne 14.01.2013 vylosuje člen redakční rady tři výherce, pro které bude připravena malá odměna. Soutěže se neúčastní redakční rada.

Úspěšní luštitelé tajenky z minulého čísla:

Jakub Šmída, Jiří Blahout, Roman Sehnal

SVISLE:

1. Dřívější název lahůdkářství. - **2.** Chudozubý savec; smyčcový hudební nástroj. - **3.** Klan; pohřební hostina; sloní zub. - **4.** SPZ Dunajské Stredy; sentimentální. - **5.** Starogermáni; značka thulia. - **6.** Ustat v úsilí; osobní zájmeno. - **7.** Macharova básnická sbírka; předložka; uzlíček v tkanině. - **8.** Spojka; slosování; kilogram. - **9.** Vybarvovat. - **10.** Mohamedův rádec; zámořská velmoc; slovensky „jestliže“. - **11.** Tímto způsobem; církevní obřad; kus ledu. - **12.** SPZ Plzně; nakout. - **13.** Značka americia; ochutití solí. - **14.** Metat los; iniciály herce Nového. - **15.** Osobní zájmeno; římských 1004; druh papouška. - **16.** Kloub ruky; svažené místo. - **17.** Oprašovati.

Runde Lebensjubiläen für das 2. Halbjahr 2012

Tomáš Frgál, Ondřej Stibor, Radek Štrajt, Martin Novotný,
Tomáš Pytela, Jan Vacek, Jan Zobal, Květoslav Hrdinka, Hana Ilčíková,
Pavel Ludvík, Arnošt Panenka, Marie Vojáčková, Jaroslav Pihera,
Karel Podmela, Vít Polách, Miroslav Červinka, Jaroslav Frelich,
Svatopluk Hanák, Lubomír Kaňa, Libor Leznar, Antonín Röss,
Pavel Selič, Václav Šlampa.

*Die Firmenleitung wünscht allen Vorgenannten alles Gute,
viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Mitteilung



KINDERTAG

Am Samstag 23. Juni 2012 fand auf der Ranch von Herrn Grošek in Hamiltony der weitere Kindertag der Firma Fritzscheier statt.

Das Wetter war zwar anfangs etwas trübe, aber es stand nichts im Wege, dass wir ca. um neun Uhr früh die Veranstaltung starten. In diesem Jahr haben uns wieder die Majoretten aus Ivanovice na Hané besucht, die während des ganzen Vormittags einige Auftritte vorgestellt haben. Alle ihre Vorführungen hatten einen großen Erfolg genau so wie in den Vorjahren.

Da wir uns bemühen, den Kindern immer einen Nachmittag voll mit Erlebnissen vorzubereiten, versuchten wir dieses Jahr eine Neuigkeit, und zwar das Facepaiting. Es hat uns sehr erfreut, dass diese Neuigkeit die größte Attraktion des Vormittags nicht nur für Kinder, sondern auch für viele Erwachsene wurde. Sollte es nur ein bisschen möglich sein, laden wir gerne Frau Schulz aus Deutschland ein, dass sie wieder zu uns kommt.

Weiteres, sehr erfolgreiches Teil des Vormittags war der Auftritt von Eisernem Zekon. Er brachte wieder Unterhaltung nicht nur den Kindern, sondern auch Erwachsenen, was Zeichen für ein gut ausgewähltes Programm ist.

Wir dürfen auch die Hüpfburg für die Kleinsten, verschiedene Wettbewerbe für Kinder, wo jeder einen kleinen Preis bekommen hat, und ebenso wie in den vergangenen Jahren auch die Pferde von Herrn Sotolář aus Krásensko nicht vergessen.

Ich bin der Meinung, dieses Jahr war es sehr gut geraten, und wir werden bald schon den nächsten Jahrgang vorbereiten, der ein bisschen sportlich wird, vollgefüllt mit Adrenalinattraktionen für Klein und Groß.

Ich bin froh, dass Ihr mit Euren Kindern an dieser Veranstaltung teilnehmt, und es wird mich freuen, wenn es auch in den kommenden Jahren so bleibt.



Im Namen der Firmenleitung wünschen wir allen Arbeitnehmern und Mitarbeitern frohes gemütliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr wünschen wir Euch allen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Luboš Vozdecký - Geschäftsführer